

My new Live "Snakedlows"

Gazette FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 2: 02. Ein neuer Modedesigner?

Kapitel 2

Ein neuer Modedesigner

„Unglaublich, die sind ja wahnsinnig gut.“ sagt er und sieht dann das Logo
„Nil Due/Nil un? Das darf nicht wahr sein, unmöglich.“ sagt Reita geschockt und musste sich erst mal setzen. Bei ihnen in der WG wohnt der berühmte Modedesigner von Nil Due/Nil un
„Ruki.“

Aoi und Uruha kamen dann auch nach unten und sahen Reitas geschocktes Gesicht

„Hey warum siehst du so geschockt aus?“ fragt Uruha.

Doch Reita überreicht Uruha nur die Skizzen.

„Was ist das?“ fragt Uruha. Aoi nahm ihm die Zeichnungen ab.

„Wow, das sieht ja Hammer mäßig cool aus, wo hast du das her?“ fragt Aoi.

„Ist aus Takanoris Tasche gefallen, als ich darüber gestolpert bin.“

„Takanori hat das gezeichnet.“ fragt Uruha.

„Hat er, zumindest denk ich das, aber guck dir mal das Logo an.“ sagt Reita und deutet auf die linke untere Seite.

„Das ist das Logo von Nil Due/Nil un, denkst du etwa das Takanori bei Nil Due/Nil un gearbeitet hat?“

„Ja das denke ich, und darunter steht auch Ruki. Aber was ich mich frage, warum hat er dort aufgehört? Oder wurde er raus geschmissen?“

„Ich denke heute können wir eh nichts mehr erfahren, wir müssen wohl bis morgen warten.“ sagt Aoi legt die Skizzen bei Seite und lehnt sich dann zurück um zu entspannen.

„Die letzte Modeschau von Nil Due/Nil un war doch in Paris oder?“ fragt Uruha.

„Ja und ich habe die auch Live gesehen, da Kamijo ja verhindert war, aber was mich wundert ist, das am Ende der Modenschau Gackt auf der Bühne stand und nicht Ruki, außerdem hat Gackt gesagt das es diesmal seine Entwürfe waren.“ sagt Reita.

„So genug jetzt, lasst uns schlafen gehen, morgen können wir ihn ja Fragen, da ist auch Kai wieder Anwesend.“ sagt Aoi und die beiden stimmen ihm zu. So geht jeder in sein Zimmer, nur Uruha hat sich seit sie zusammen sind bei Aoi einquartiert, und benutzen nun sein Zimmer als Arbeitszimmer.

Uruha liegt bereits im Bett und sah Aoi zu wie dieser sich auszog.

„Sag mal, glaubst du das Takanori hier bleiben will?“

„Ich denke schon, morgen zeigen wir ihm den Garten und den Rest des Hauses.“

„Hoffentlich bleibt er, er ist wirklich niedlich.“

„Hey, willst du mich Eifersüchtig machen?“ fragt Aoi und legt sich zu Uruha ins Bett.

„Nicht doch Schatz, du weißt doch das ich nur dich liebe.“ antwortet er und küsst seinen Liebsten ins Laken.

Am nächsten Morgen wacht Uruha schon ziemlich früh auf und geht leise in Takanoris Zimmer. Er legt seine Hand auf dessen Stirn und entfernt die Infusion. Dadurch öffnet Takanori kurz die Augen.

„Was...“

„Shhhh schlaf weiter, ich entferne nur die Infusion.“ antwortet er und lächelt. Auch Ruki lächelt und schläft dann wieder ein. Uruha schließt leise die Türe und geht in die Küche. Dort macht er sich einen Kaffee und setzt sich dann in den Garten um noch ein bisschen zu entspannen. Dabei holt er sein Handy und ruft seinen Vater an, um ihm mitzuteilen das sie einen neuen Mitbewohner haben und er heute Frei bräuchte. Nachdem das erledigt ist lehnt er sich wieder zurück und trank seinen Kaffee. 1 Stunde später erscheint Reita und setzt sich neben Uruha.

„Morgen, gut geschlafen?“ fragt Uruha.

„Ja es ging so, und selbst?“

„Sehr gut.“

„Wundert mich nicht.“ antwortet er und nimmt Uruha den Kaffee ab um selber daraus zu trinken.

„Ja genau bedien dich ruhig, du hast ja keine zwei Gesunde Füße um dir selber Kaffee zu holen.“

„Eigentlich schon, aber ich bin zu faul.“

„Ach sag bloss, das wäre mir gar nicht aufgefallen.“ sagt Uruha verdreht die Augen und steht dann auf um sich neuen Kaffee zu holen.“

„Bring mir bitte noch einen mit.“ ruft Reita hinterher. Nach 5 Minuten kam Uruha wieder mit zwei dampfenden Tassen.

„Warst du bei Takanori?“ fragt er dann.

„Ja war ich, die Temperatur ist gesunden und auch seine Bronchitis ist nicht mehr so schlimm. Ach ja ich hab mir heute frei genommen.“

„Schön, sollte ich auch machen, ich ruf gleich Kamijo an.“

„Mach was du willst.“ sagt er und trinkt von seinen Kaffee.

2 Stunden später kommen auch Aoi und Kai nach unten.

„Morgen zusammen.“ sagt Kai.

„Guten Morgen, Kaffee ist noch warm.“ sagt Reita und trinkt von seinem Kaffee.

Mittlerweile sitzen alle 4 zusammen am Esstisch.

„Und wo ist nun unser neuer Mitbewohner?“ fragt Kai.

„Der scheint noch zu schlafen.“ antwortet Aoi. Und kaum hat er zu ende gesprochen betrat Takanori das Wohnzimmer.

„Guten Morgen zusammen.“ sagt er dann.

„Morgen, na wie geht's dir?“ fragt Aoi gleich.

„Danke mir geht's viel besser, vielen dank nochmal für gestern.“

„Kein Ding, komm setz dich zu uns dann können wir alles in ruhe besprechen.“ sagt Uruha und lächelt. Ruki setzt sich zu ihnen an den Tisch und Kai holt für alle noch mal

eine Runde Kaffee.

„So Takanori, uns kennst du ja schon, und das hier ist Kai, er war leider gestern nicht da, da er arbeiten musste, aber heute haben wir uns alle frei genommen um dich willkommen zu heißen.“ sagt Aoi.

„Soll das heißen, ich darf hier bleiben?“

„Na klar, du bist uns sympathisch, wo hast du dein Gepäck gelagert?“ fragt Reita.

„Am Bahnhof in einem Schließfach.“

„Gut dann fahren wir es holen.“ sagt er und lächelt.

„Ehm kann ich noch duschen gehen? Und kann mir jemand was zum anziehen leihen?“ fragt Takanori.

„Oh entschuldige bitte, weißt du was, ich zeig dir erst mal die Villa und dann die Badezimmer Ok?“

Takanori nickt nur und Aoi steht auf und zeigt Takanori die Villa

„Also wir haben hier 2 Badezimmer, das eine ist gleich neben dem Eingang, und das zweite ist im ersten Stock, allerdings musst du dazu durch mein und Uruhas Zimmer. Eigentlich benutzen nur wir zwei das Badezimmer, die anderen benutzen das untere, warum auch immer.“

Ruki kichert nur und kann sich denken warum.

Die beiden gehen nun in den ersten Stock

„So das hier ist das Arbeitszimmer, früher war das Uruhas Zimmer aber da wir zusammen sind ist er zu mir gezogen und das nutzen wir jetzt als Arbeitszimmer. Daneben befindet sich dein Zimmer das wiederum an Reitas Zimmer grenzt. Danach kommt Kais Zimmer und danach meines und Uruhas Zimmer, und das war auch der erste Stock.“ erklärt er und beide gehen wieder nach unten.

„Und hier ist unser Garten, unser Pool, und wenn es schön ist grillen wir hier auch.“

„Wow das ist echt schön.“ staunt Takanori.

„Du wirst dich sicherlich hier wohlfühlen.“

„Das glaub ich auch, nur die Frage was kostet mich das?“

„Also zusammen kostet dich das Zimmer 18244 (ca. 150 €) Yen.“

„Wow das ist echt günstig.“

„Wir haben auch eine Haushaltskasse wo wir monatlich 6081 (ca. 50 €) rein geben. Das nutzen wir dann zum einkaufen oder aber auch mal um uns was zum essen zu bestellen, wobei Kai ein Sternekoch ist und gerne kocht.“

„Ist doch schön.“ antwortet Takanori und lächelt.

Sie gehen wieder zurück ins Wohnzimmer wo sich die anderen mittlerweile auf die Couch gesetzt haben.

„Und wie war der Rundgang?“ fragt Reita.

„Die Villa ist echt schön und günstig.“

„Heißt das, du willst hier bleiben?“ fragt Uruha.

„Wenn ich darf gerne.“

„Na dann, ich glaube darauf sollten wir Anstoßen.“ sagt Kai und köpft die schon vorbereiteten Sektflasche.

„Wie siehst eigentlich Job mäßig bei dir aus Taka?“ fragt dann Aoi.

„Ich bin auf der Suche nach einem Job, es ist aber echt schwer hier etwas zu finden.“ antwortet er.

„Hm, du bist Modedesigner oder?“ fragt der Schwarzhaarige gerade heraus.

„Ja, aber woher weißt du das?“ fragt der blonde erstaunt.

„Reita ist gestern über deine Tasche gestolpert.“

„Oh entschuldige, ich hoffe du hast dir nicht weh getan.“

„Ne alles gut.“ antwortet Reita.

„Dabei hat er Skizzen von diversen Modezeichnungen gefunden, mit dem Logo von Nil Due/Nil un.“

„Ja, ich habe für die Firma mal gearbeitet.“

„Warum hat man dich aus geschmissen?“ fragt Kai.

„Raus geschmissen? Nee ich habe dort gekündigt.“

„Und warum?“ fragt Aoi weiter.

„Mein dortiger Chef war ein Arsch, und eine verlogene hinterhältige Ratte.“

„Was hat er angestellt?“ fragt Reita weiter.

„Er hat meine letzten Ideen und Entwürfe gestohlen und sie als seine ausgegeben, doch zuvor hatte er gesagt das besagten Entwürfe nicht zum Motto passen würde, und sagt ich soll als nochmal neu machen, er hat meine Entwürfe einfach in den Mülleimer geworfen, nur um dann zu behaupten das es seine waren, und das lass ich mir nicht gefallen, des weiteren hat er mich sexuell Belästigt. Und als ich ihm dann die Meinung gezeigt habe und das ich kündigen werde, da hat er mir gedroht mit den Worten „Wenn ich jetzt gehe, dann sorgt er dafür das mich kein Mode Label mehr als Modedesigner einstellt“ und er hat seine Drohung wahr gemacht. Ich habe bei jedem Label angerufen und überall eine Absage. Und das ist ganz schön deprimierend.“ erklärt er.

„Ich wusste doch das Gackt ein Arsch ist.“ sagt Aoi.

„Du kennst ihn?“ fragt Taka.

„Kennen ist gut, Gackt ist der Bruder von meinem Chef Kamijo, er führt zusammen mit Reita das Modelabel „Snakedlows“. Erklärt Aoi.

Takanori rieß die Augen auf.

„Mo....moment mal, soll das heißen, du bist der Geschäftsführer von Snakedlows?“ fragt er überrascht.

„Nicht wirklich mir gehören nur 50% der Firma, ich bin nur Junior Chef, und vertrete Kamijo wenn er nicht anwesend ist, aber in erster Linie kümmere ich mich um das Marketing, und ich glaube heute ist dein Glückstag.“

„Warum?“

„Naja unser Modedesigner hat gestern gekündigt und die Stelle ist frei, also wenn du Interesse hast, dann kannst du gerne die Stelle haben, das Talent hast du jedenfalls dazu, und du erfüllst alle Anforderungen, nicht wahr Aoi?“

„Reita hat recht, du könntest ab morgen sofort Anfangen, den wir haben in knapp 1 Monat eine Modeschau, und das Motto steht auch fest.“

„Arbeitest du etwa auch bei Snakedlows?“

„Jupp, ich bin der Personalmanager, und du hast echt Talent, natürlich muss ich das mit Kamijo abklären, aber theoretisch spricht nichts dagegen.“

„Das wäre echt Wahnsinn.“

„Aber eines versteh ich nicht. Du sagtest du hast alle Modelabels abgeklappert, warum hast du unser Label nicht kontaktiert?“ fragt Aoi.

„Ich dacht so ein berühmtes Label wie Snakedlows, da hab ich eh keine Chance, alle sagten vergiss es, oder du hast dort eh nie eine Chance, ich hatte das Gefühl ich bin nicht gut genug dafür.“

Reita stand auf und geht vor Ruki auf die Knie und packt ihn an den Schultern um ihm in die Augen zu sehen.

„Ruki, ich darf dich doch so nennen oder?“

Ruki nickt nur.

„Jetzt pass mal auf, du hast großes Talent, egal wer was sagt, wir erkennen das Potenzial was in dir steckt, also denk nicht so negativ von dir, ich bin mir sicher das du unsere Modenschau retten kannst und wirst.“ Ruki sah in Reitas Augen und wurde rot. „Und jetzt komm, wir gehen deine Sachen holen.“ sagt Reita und steht auf. Er hält Ruki die Hand hin. Auch dieser lächelt und greift nach seiner Hand und stand dann auf.